

Oeffentliche Bibliothek. (Im Japanischen Palais.)

Oberbibliothekar: Prof. Dr. Schnorr v. Carolsfeld, Frz. Leop. Frdr. Ostv. — 1. Bibliothekar: Dr. Stübel, Ernst Bruno. 2. Bibliothekar: Richter, Paul Emil. — Rastoden: Dr. Häbler, Konrad; Rudert, Karl; Dr. Pier, Herm. Arth.; Dr. Schmidt, Ferd. Edw. — Hilfsarbeiter: Dr. Reichardt, Fürchteg. Frdr. Alex.; Dr. Richter, Arth. — Sekretär: Fischer, Hermann. — 3 Aufwärter, einer zugleich Hausmann und Heizer.

Die Bibliothek, unter Kurfürst August begründet und seit 1786 im Japanischen Palais aufgestellt, füllt gegenwärtig 7 große Säle, 26 Zimmer und drei Galerien des Erdgeschosses und des 1. und 2. Stockes und zählt mehr als 300 000 Bände gedruckter Bücher und Kapseln für kleinere Schriften, 6000 Handschriften, darunter seltene Schätze, 2000 Inkunabeln und 20 000 Landkarten. Am reichsten ist sie im historischen Fache, namentlich in der deutschen (speciell sächsischen) und französischen Geschichte, nächst dem in den neueren Literaturen und in der Literaturgeschichte; die Theologie und altklassische Literatur ist durch einen großen Reichthum an älteren Werken vertreten.

Schnorr v. Carolsfeld, Fr., Katalog der Handschriften der kgl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden. Bd. 1, 2. Leipzig 1882, 1884.

Geöffnet: Wochentags Mai bis Oktober 9—2, November bis April 10—3 Uhr. Eintritt für Leser frei. Führungen durch die Bibliothek (höchstens 10

Personen zugleich) auf Anmeldung im Expeditionszimmer, im Sommer zwischen 12 und 1, im Winter zwischen 1 und 2 Uhr: 1/2 Mk. für die Person. Geschlossen: Sonn- und Feiertags und während der Pfingstwoche.

Während der Geschäftsstunden ist das Lesezimmer, welches sich im Erdgeschoß befindet, zu wissenschaftlichen Studien für jeden Erwachsenen zugänglich. Das Entleihen von Büchern (mit Ausnahme von Pracht- und Kupferwerken, Seltenheiten, nothwendigen Nachschlage- und Wörterbüchern, sowie Werken aus der leichteren Unterhaltungslektüre) erfolgt nach der bestehenden Bestimmung.

Inbesondere wird schriftliche Vorausbestellung der für den Lesesaal gewünschten oder in die Wohnungen zu entleihenden Bücher gefordert. Zur Aufnahme schriftlicher Bücherbestellungen befinden sich in der Altstadt Briefkasten, deren Inhalt täglich zweimal zur Bibliothek befördert wird, in der Arnold'schen Buchhandlung am Altmarkt und in der Burdach'schen Hofbuchhandlung auf der Schloßstraße.

Table with multiple columns and rows, containing names and titles, likely a list of library holdings or staff. The text is mirrored and difficult to read due to the image quality.

Table with multiple columns and rows, containing names and titles, likely a list of library holdings or staff. The text is mirrored and difficult to read due to the image quality.